

# emmaus<sup>dialog</sup>

Das Gemeindemagazin der Evangelischen Emmaus - Gemeinde Essen

Aktuelles | Veranstaltungen & Termine | Aus der Gemeinde | Geburtstage & Kasualien | Kinder & Jugendliche | Kontakte



*... und wenn sie nicht mehr da ist?*

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Evangelische Emmaus-Gemeinde Essen  
Am Brandenbusch 6a, 45133 Essen  
Steile Straße 60a, 45149 Essen  
gemeindebrief@emmaus-essen.de  
www.emmaus-essen.de

Gemeindemagazin emmaus<sup>dialog</sup> 02.2025  
Dieses Gemeindemagazin erscheint im Auftrag  
des Presbyteriums der Evangelischen Emmaus-Gemeinde  
Essen. Die jeweiligen Autoren zeichnen für ihre Artikel  
verantwortlich. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

### Redaktion:

Ulrike Dibbelt, Anne-Berit Fastenrath,  
Marco Fastenrath, Sabine Grüter, Henrike Kattein,  
Renate Maiwald, Jörg Möllmann, Marita Raßmann,  
Sigrid Riemer, Harald Treptow

### Design & Satz:

M. Holtkamp, Firestone Design,  
www.firestone-design.de

### Bildnachweise:

Titel: Erwin Wodicka, Neetz – epd, Krankenhauseelsorge –  
epd, Meike Böschmeyer – epd, Juergen Brosch; Seite 4:  
Juergen Brosch, Neetz – epd; Seite 5: Krankenhauseelsorge  
– epd; Seite 6: Diakoniewerk Essen; Seite 7: Rhonke – epd,  
Meike Böschmeyer – epd; Seite 8: privat; Seite 10: privat,  
Grafik Pfeffer; Seite 11: Anna-Lena Ramm – pixelio.de, Achim  
Pohl; Seite 12: Henrike Kattein; Seite 14: Thorben Wengert –  
pixelio.de; Seite 15: Fotos Nahler; Seite 16: Natur – epd; Seite  
17: Stephanie Hofschlaeger – pixelio.de, Jens Schulze; Seite  
19: Clara Kattein; Seite 22: Rainer Sturm – pixelio.de; Seite 23:  
Dorit Bremicker; Seite 24: Sabine Geißler – pixelio.de;  
Seite 29: Henrike Kattein, Dorit Bremicker, Simone Schröder,  
Dirk Stolzenberg, privat, Elke Michaelen; Seite 35: Astrid  
Fastenrath, privat

### Druck:

Hewea-Druck, www.heweadruck.de

**Auflage:** 4.500 Exemplare

### Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

24.3.2025

## INHALT

### 03 Editorial

Renate Maiwald

### 04 Aktuelles

...und wenn sie nicht mehr da ist,...  
Evangelische Kitas Was (uns) verloren ginge,...  
Eine starke Diakonie – unerlässlicher Partner  
Krankenhäuser ohne christliche Seelsorge?  
Wenn Kirche nicht mehr Kirche ist  
Das Seniorenzentrum: Gelebte Nächstenliebe  
Bunt, laut und lebendig  
Offenes Ohr für Menschen in Not

### 08 Porträt

Petra Nettesheim

### 10 Veranstaltungen und Termine

### 12 Aus dem Presbyterium

Gemeinsamer Start ins neue Jahr

### 14 Aus der Gemeinde

### 18 Geburtstage und Kasualien

### 20 Geistliches Wort

Ostern

### 22 Kinder und Jugendliche

### 26 Gruppen

### 29 Emmaus im Bild

### 30 Anzeigen

### 33 Goodies – Gottesdienstplan für Kinder

### 34 Kontakte

### 38 Gottesdienste

Wenn Sie keine Printausgabe des emmausdialog mehr erhalten  
möchten, wenden Sie sich bitte an die Gemeindebüros (S. 36).  
Die Online-Ausgabe finden Sie unter [www.emmaus-essen.de/](http://www.emmaus-essen.de/)  
Sonstiges/Download.

## ... und wenn sie nicht mehr da ist?



Das Thema dieses Gemeindemagazins macht auf zwei Seiten der Kirche in unserer Gesellschaft aufmerksam. Auf der einen Seite ist Kirche an manchen Orten nicht mehr sichtbar. Immer mehr Gebäude verschwinden oder werden anderen Zwecken zugeführt.

Auf der anderen Seite finden wir in unserer Gesellschaft Felder kirchlicher Betätigung, ohne die eine Lücke entstehen würde, wenn die Kirche dort nicht mehr da wäre.

Zu diesen Bereichen zählen die Kitas, Schulen, Seniorenheime, Krankenhäuser, die Telefon- und Notfallseelsorge sowie die Diakonie. Hier übernimmt die Kirche vielfältige Aufgaben. Dazu gehören die Vermittlung christlicher Werte, die Fürsorge und Seelsorge in Not-situationen und die Hilfe im Alltag. Die Kirche geht mit diesen Angeboten über die materielle Versorgung der Menschen hinaus.

Damit ist sie mit ihrem Verständnis der sozialen Verantwortung verbunden mit christlicher Nächstenliebe für den Einzelnen wie für die Gesellschaft von existentieller Bedeutung. Denn nach Lukas lebt der Mensch nicht von Brot allein!

Renate Maiwald

## ...und wenn sie nicht mehr da ist, die Kirche?

Harald Treptow

**N**a ja, werden viele sagen, dann muss der Staat eben Aufgaben zusätzlich wahrnehmen. Der Betrieb von Krankenhäusern, Pflegeheimen, Sozialstationen, Jugend- und Altenhilfe, Hilfen für Menschen mit Behinderung, Qualifizierung in sozialen Berufen – mehr als 1 Mio. Beschäftigte sind allein in Caritas und Diakonie in sozialen Berufen tätig. Und fragen Sie die Finanzminister, was sie von einem Wegfall der Kirchen als Betreiber karitativer Einrichtungen halten. Die Antwort ist einfach: Unser Sozialsystem würde zusammenbrechen. Das Engagement der Kirchen in unserem Staat ist schlicht unverzichtbar.

Doch was bedeutet eine Welt ohne Kirche für uns Christen, unabhängig von diesen Folgen? Wir meinen ja mit „Kirche“ meist nicht die Institutionen, sondern wir denken an die vielen ungewungenen Runden und Treffen, an denen wir teilnehmen, weil wir „Kirche“ sind und weil wir wissen, dass wir dort Menschen mit ähnlichem Antrieb und Bewusstsein treffen. In Kreisen und Gruppen, im Gottesdienst und im gemeinsamen Gebet erfahren wir Verbundenheit, gegenseitiges Verständnis und Vertrautheit. Lesen Sie mal nach bei Matthäus 18,20! Für Jesus Christus ist Gemeinschaft ein zentraler Punkt des Glaubens. Das Fehlen dieser inneren Gemeinsamkeit, des Gefühls von Geborgenheit und Vertrautheit mit unseren Nächsten, das wäre das eigentliche Elend, wenn es Kirche nicht mehr gäbe.

## Evangelische Kitas Was (uns) verloren ginge, wenn wir sie nicht mehr hätten

Anne-Berit Fastenrath

**D**ie drei Kitas in unserer Gemeinde befinden sich nicht mehr in unserer Trägerschaft. Und doch durfte ich mit den Kindern Weihnachten und Ostern feiern; wir haben den Nikolaus begrüßt und auch St. Martin auf seinem Pferd. Wir haben von einer süßen Lutherrose genascht und die bunten Farben des Heiligen Geistes bewundert. Wir haben gegessen, gebastelt, gespielt und uns gefragt: „Wie ist eigentlich Gott?“ Wir haben gesungen und gebetet, und ich durfte die Kinder segnen, die jetzt in die Schule gehen. All das ist möglich, weil die Kitas in unserer Gemeinde trotzdem in einer evangelischen Trägerschaft sind, nämlich in der des Diakoniewerkes. So haben wir die Chance, gemeinsam mit den Erzieher:innen den Kindern den christlichen Glauben näherzubringen.

In einer Gesellschaft, die sich immer weiter säkularisiert, liegt darin eine große Chance und auch eine Aufgabe. Oft sind wir die einzigen, die sie noch wahrnehmen (können). Was vor einigen Jahrzehnten noch maßgeblich im Elternhaus passiert ist, liegt heute größtenteils in unserer Hand: Wir sind es, die dafür verantwortlich sind, dass der Schatz der Bibel nicht verlorengeht. Wir sind es, die den Kindern von Gott und seiner Liebe zu uns erzählen. Wenn es keine Kitas in christlicher Trägerschaft mehr gäbe – wer würde all das übernehmen? Wer würde die Kinder mit dieser frohen Botschaft für ihr Leben stark machen?



## Eine starke Diakonie – unerlässlicher Partner für eine soziale Gesellschaft

Andreas Müller, Diakoniefarrer im Kirchenkreis Essen

Eine starke, inklusive Sozialstruktur ist die Grundlage von Teilhabe und Demokratie in unserer Gesellschaft. Oft wird unterschätzt, welchen Beitrag die Freie Wohlfahrtspflege hier leistet.

Dabei ist unser Sozialstaat eine große Errungenschaft. Heute beschäftigt allein die Diakonie bundesweit 630.000 beruflich Mitarbeitende. Hinzu kommen viele Ehrenamtliche. Sie beraten, unterstützen und betreuen Menschen, unabhängig von Religion, Nationalität, sozialem Status: in Kitas, in der Pflege, im Krankenhaus, in der Wohnungslosenhilfe, der Jugendhilfe, in Beratungsstellen und Seelsorge, in der Unterstützung von Menschen mit Handicaps, in Arbeitsförderung und Flüchtlingsberatung. Die beiden größten diakonischen Unternehmen in Essen sind die KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte und das Diakoniewerk Essen.

Die Diakonie spielt damit eine entscheidende Rolle in der Erfüllung grundlegender sozialstaatlicher Aufgaben. Die 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der EKD hat 2022 erneut gezeigt, wie sehr die Mitglieder und selbst nicht-religiös Gebundene die soziale Arbeit der evangelischen Kirche und ihr Eintreten für Gerechtigkeit und Frieden schätzen.

Die Menschen teilen somit intuitiv, was die christliche Tradition lehrt: Die Gottesliebe und die Nächstenliebe gehören untrennbar zusammen. Die Diakonie steht dafür ein, dass die zentralen christlichen Glaubensgrundsätze von der Würde des Menschen, der Gemeinschaft der Verschiedenen und der Entwicklungsfähigkeit des menschlichen Lebens tatsächlich gelebt werden.

Das Eintreten fürs Gemeinwohl gibt es nicht nur als Appell oder in der Anwaltschaft für Menschen am Rande, sondern in der sozialen Praxis der Diakonie. Es wäre eine andere Kirche, aber noch mehr eine andere Gesellschaft, wenn sich die Kirche in eine behagliche Nische zurückziehen oder aus der sozialen Arbeit hinausdrängen lassen würde.

## Krankenhäuser ohne christliche Seelsorge?

### Was würde das bedeuten?

Cornelia Keins

Insbesondere in Zeiten von Krankheit, Angst und Trauer die Möglichkeit zu haben, mit jemandem zu sprechen, der Verständnis für die Sorgen hat, ist immens wichtig. Denn was kranke Menschen oder auch Angehörige bewegt, die oft mit der belastenden Situation zurechtkommen müssen, ist mit Mitteln der Medizin nicht zu erfassen. Die Seelsorgerinnen und Seelsorger bringen Zeit mit: zum Zuhören, um zu helfen, Gedanken und Gefühle zu sortieren. Sie öffnen den Raum, auszusprechen, was einen beschäftigt, ohne die eigene Familie zu belasten, bieten Unterstützung, wenn sonst niemand mehr da ist. Auch Klinikpersonal, Pflegende wie ärztliche Mitarbeitende, benötigen jemanden, der sie bei emotionalen Herausforderungen wie Patienten- oder Angehörigengesprächen unterstützt.

Immer wieder erlebe ich, wie wichtig es für Patienten ist, in Krisenzeiten auf die Begleitung von Seelsorge zugreifen zu können. Nicht selten, dass am Anfang eines Gesprächs Skepsis oder gar Ablehnung in Bezug auf den Glauben stehen. Was die Menschen spüren, ist unser ehrliches Interesse und unser Angebot, in dieser Lebenslage für sie da zu sein. Dass Seelsorge etwas bewirkt, gelingt nie automatisch und auf Knopfdruck, das können wir immer nur offenhalten. Wenn ich mich verabschiede von Patienten oder ihren Angehörigen und der Satz: „Danke, dass Sie da waren und sich Zeit genommen haben“ fällt, dann weiß ich, warum Krankenhausseelsorge wichtig ist.



## Wenn Kirche nicht mehr Kirche ist

### Was bedeuten Gebäude?

Sabine Grüter

Die Kirche ist ein Haus, in dem Christen sich zum Gebet und zur stillen Einkehr treffen, um Gottesdienst zu feiern. Genutzt wird sie auch für weitere kirchliche, kulturelle und soziale Aktivitäten.

Die steigende Anzahl der Kirchenaustritte hat den Rückgang von Gemeindegliedern und Gottesdienstbesuchern zur Folge, sodass manche Kirchengebäude kaum noch gebraucht werden. In der Folge werden Kirchen geschlossen oder sogar abgerissen. Ein hochemotionales Thema – nicht nur für Gläubige –, da die Kirchengebäude in vielen Stadtteilen Identifikationspunkte darstellen. Steingewordene Geschichte, die aus der Vergangenheit erzählt, weil Kirchengebäude Kunstschätze beherbergen oder weil bedeutsame Personen in ihnen bestattet sind. Wären die Gebäude nicht mehr da, wären somit auch die Zeugen unserer Geschichte ausgelöscht. Aus der Skyline vieler Städte und Dörfer würden stadtbildprägende Gebäude verschwinden und mit ihnen nicht nur ein optischer Fixpunkt, sondern auch ein Heimatgefühl, das wahrscheinlich auch verloren geht, wenn die Glocken nicht mehr läuten. Der Lebensraum Kirchturm entfällt: für Turmfalken, Eulen, Fledermäuse; ohnehin knapper Nistraum würde deutlich knapper. Was fehlt noch, wenn das Kirchengebäude nicht mehr da ist? Ein Stück Heimat? Ein Ort des Glaubens? Ein Ort, um Halt zu finden? Kinder- und Jugendgruppen? – Und was würde Ihnen fehlen?

## Das Seniorenzentrum: Gelebte Nächstenliebe

### der evangelischen Kirche

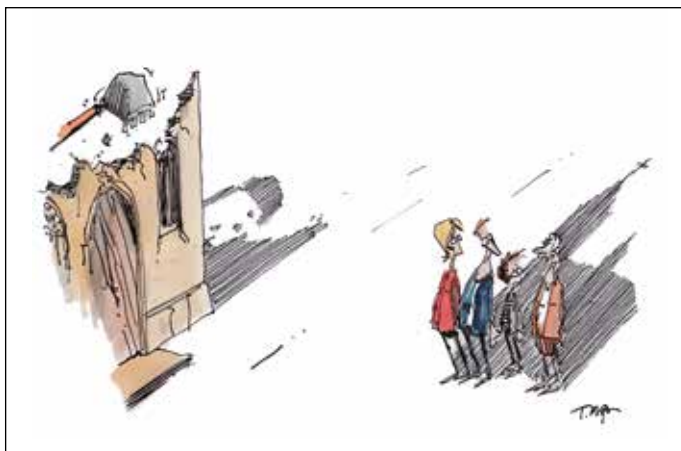
Henny Dirks-Blatt

„Ich hab mich schon vor Jahren in unserem Seniorenzentrum (SZ) angemeldet, ich will auf der Margarethenhöhe bleiben. Da habe ich Gottesdienste und viele Bekannte, die dort wohnen oder Besuche machen.“

Oft habe ich ihn gehört, doch ich weiß, dieser Wunsch hat sich nicht immer erfüllt. Denn die Anzahl der Zimmer ist begrenzt (110 Einzel und 5 Doppel) und sie sind immer ausgebucht, weil auch ein Diakoniehhaus rentabel sein muss, zudem ist es sehr begehrt.

So manches Gemeindeglied traf ich im SZ wieder, aber auch Menschen r.k. Glaubens oder andere, die sich von dem freundlichen Personal zu und aus dem Gottesdienst bringen lassen. Da werden viele Rollstühle geschoben und manch dementer Mensch begleitet – Arbeit außerhalb der Abrechnungskriterien.

Die Gottesdienste und die Gedenkfeiern für die Verstorbenen werden zudem in alle Zimmer auf TV übertragen. Das SZ der Diakonie am Helgolandring entstand vor 43 Jahren an der Stelle, an der zunächst ein zweites Gemeindezentrum geplant war. Der Katharina-von-Bora-Saal im SZ diente als Gemeinde- und Gottesdienstraum, mittlerweile gibt es hier viele Veranstaltungen. Diakonie ist gelebte Nächstenliebe der evangelischen Kirche – das kann man im SZ merken!



## Bunt, laut und lebendig

### Schulgottesdienst als Brücke

Gudrun Bordihn, ehem. Leiterin Graf-Spee-Schule

Für mich ist das Stichwort „Kontaktstunde“, seit 1989 verankert in den Lehrplänen für Religionsunterricht, Anlass gewesen, regelmäßige Schulgottesdienste zu feiern. Diese Stunde ist ein kirchliches Angebot in der Schule, durchgeführt von Mitarbeitenden der Kirchengemeinde und des Lehrpersonals. Sie ist wie eine Brücke zwischen Schule und Kirche vor Ort.

Beim Singen, Beten und Geschichtenhören geht es oft bunt, laut und lebendig zu. Wenn im Religionsunterricht Themen vertieft werden, ist das eine Chance, einen Bezug zur Kirchengemeinde zu entwickeln. Die Kontaktstunde ist eine kindgemäße, ungezwungene Begegnung zwischen Kirchengemeinde und Schule, eine Leistung, die nicht selbstverständlich ist.

Schulgottesdienst reiht sich ein als ein wirklichkeitsnaher Baustein in der Vielfalt von Kirchengemeinde. Das setzt viel Engagement und Einsatz des Kirchenpersonals und der Religionslehrer\*innen voraus.

Ich freue mich immer, wenn ich bekannte Kinder aus der Grundschule im Kindergottesdienst, an Kinderbibeltagen, als Konfirmanden oder im Jugendhaus wiedersehe. Diese Kinder leben u. a. mit Hilfe von Religionsunterricht und Schulgottesdienst Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde.



## Offenes Ohr für Menschen in Not

### Die Telefonseelsorge

Peter Toussaint, Vors. Förderverein Essener Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge der Kirchen ist für die Gesellschaft unverzichtbar. Viele der 120 ehrenamtlichen Telefonseelsorgerinnen und -seelsorger können Geschichten wie diese erzählen: Da sitzt man weit nach Mitternacht in dem kleinen Büro. Das Telefon klingelt... Es ist ein besonderer Moment, wenn ein Gespräch beginnt. Jedes einzelne ist wichtig und fast immer ist es hilfreich, weil es den Anrufenden zeigt, dass sie der Welt nicht gleichgültig sind, und dass es da jemanden gibt, der sie in ihrem Leiden annimmt und für sie da ist. Und immer mal wieder gibt es diese Gespräche, die so erfüllend und gesegnet sind, dass sich das Gefühl verdichtet: Da ist die Anwesenheit von Gott spürbar!

Die Telefonseelsorge hat ein Top-Image. Von diesem Ansehen können die großen christlichen Kirchen nur träumen. Dabei gehört beides doch ganz fest zusammen: In Essen finanzieren Kirchenkreis und Caritas je zur Hälfte die Telefonseelsorge. Vier hauptamtliche Mitarbeiter, Aus- und Weiterbildung, Supervisionen und das Büro – das alles kostet viel Geld. Und da, wo es nicht ausreicht, springt der Förderverein der Essener Telefonseelsorge ein. Dazu kommen mehr als 15.000 Stunden, die von Ehrenamtlichen jedes Jahr am Telefon geleistet werden. Das ist Dienst am Mitmenschen und für die Gesellschaft. Das ist Seelsorge mit offenen Ohren und offenen Herzen. Das ist Kirche.



# Petra Nettesheim

Terminkoordinatorin der Gemeinde

Harald Treptow



Umsichtig  
und  
zuverlässig



Unsere Gemeinde hat an ihren verschiedenen Standorten außer den eigentlichen Kirchenräumen eine Vielzahl von Räumen, die von ganz unterschiedlichen Gruppen und Kreisen genutzt werden. In der Mehrzahl der Fälle sind das Gemeindekreise. Unsere Räume sind aber auch bei außenstehenden Gruppen äußerst begehrt. Für beides ist es unerlässlich, dass jemand die Übersicht behält und die Termine und Belegungswünsche koordiniert.

## Überblick behalten

Dies ist bei uns in der Emmaus-Gemeinde seit langer Zeit Petra Nettesheim. Mit großer Umsicht und Zuverlässigkeit hat sie im Blick, welche Räume für die verschiedenen Wünsche und Bedürfnisse jeweils geeignet sind und ob kircheneigene Räumlichkeiten für die gewünschten Zwecke überhaupt zur Verfügung gestellt werden. Ebenso stellt sie auch die Raumnutzungsverträge aus. Vor allem verwaltet sie die Termine und Belegungspläne. Dabei wird sie von einem mittlerweile erprobten Softwaretool unterstützt – ohne das ginge es auch gar nicht mehr angesichts der zahlreichen Räume an unseren drei Standorten. Überdies arbeitet sie auch engagiert in der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde mit, insbesondere bei der Pflege unserer Homepage.

## Heimat Essen

Im Gespräch redet Petra Nettesheim viel lieber über ihre Aufgaben und darüber, wo sie helfen kann, als über ihre privaten Vorlieben und Wünsche. Ich habe das auch deshalb als bemerkens-

wert empfunden, weil sie wegen einer chronischen Erkrankung deutliche Einschränkungen hinnehmen muss und regelmäßig zu Klinikaufenthalten gezwungen ist.

Petra Nettesheim ist aus Überzeugung Essenerin, ist in Essen geboren, hat hier ihre Ausbildung absolviert und Wirtschaftswissenschaften studiert. Aufgrund ihrer Erkrankung musste sie ihren ursprünglichen Beruf, verantwortliche Produktmanagerin in einem international tätigen Stahlhandelsunternehmen, schon vor geraumer Zeit aufgeben und arbeitet heute im Rahmen ihrer gesundheitlichen Möglichkeiten im Prorektorat Lehre der FOM (Hochschule für Oekonomie & Management) in Essen.

## Spielen, kochen, lesen, reisen

Ihre Freizeit verbringt Petra Nettesheim gerne mit regelmäßigen Spieleabenden oder gemeinsamem Kochen im Freundeskreis. Außerdem liest sie gerne („aber keine Krimis“!), und was sie unter keinen Umständen missen mag, ist ihr tägliches Französisch-Training. Sofern es ihre gesundheitliche und terminliche Situation erlaubt, verreist sie auch gerne; als nächstes soll der Bodensee erkundet werden.

Eine Gemeinde, die eine solche Mitarbeiterin hat, darf sich glücklich schätzen; Petra Nettesheim ist ein wunderbares Beispiel für ehrenamtliches Engagement in unserer Gemeinde. Wir haben ihr großen Dank zu sagen!

## Passionsandachten

Die 7 Worte Jesu am Kreuz



**Ö**kumenische Passionsandachten mit der katholischen Gemeinde St. Markus in Bredeney:

20.03.2025, 19.00 Uhr Kirche Am Heierbusch

27.03.2025, 19.00 Uhr Kirche St. Markus, Frankenstr. 370

03.04.2025, 19.00 Uhr Kirche Am Brandenbusch

Sie sind herzlich eingeladen!

## Frühlingsmelodien

Benefizkonzert



*Samstag, 15.3.2025, 15.00 Uhr*

*Gustav Adolf Haus*

**15.** Benefizkonzert für Fukushima und die Noto-Halbinsel. Werke von H. Purcell, R. Schumann, F. Kuhlau, R. Dyans, T. Takemitsu sowie japanische Lieder.

Ayako Püschel (Flöte), Koo Nonaka (Sopran), Kiyohiko Kudo (Marimba), Dirk Sprotte (Gitarre), Shino Watanabe (Klavier).

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

## Gemeinsam Kirche sein

Kirche der Zukunft



*Dienstag, 18.3. und 8.4.2025, 20.00 Uhr*

*Gemeindezentrum Am Brandenbusch*

**W**ie sieht die Kirche der Zukunft aus? Was sollten wir jetzt schon entdecken, einüben und gemeinsam leben? Pfarrer Lars Linder lädt ein, bei diesem Experiment dabei zu sein. Einen Abend im Monat, zwölf Abende im Jahr. Bitte anmelden: 455 45 70; Lars.Linder@ekir.de.

## Lieben Sie Bücher?

Leseabend

*Freitag, 21.3.2025, 19.30 Uhr*

*Gustav Adolf Haus*

**I**n gemütlicher Atmosphäre, bei Wein und Knabbereien, stellen wir Ihnen Bücher vor, die Ihre freie Zeit bereichern können. Lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Büchertischteam*

## denn so du willst ...

### Chorkonzert



**Sonntag, 6.4.2025, 17.00 Uhr**  
*Kirche Am Heierbusch*

**U**nter dem Titel: „denn so du willst das sehen an“ kommen Texte von biblischer Zeit bis heute zur Aufführung, die immer noch aktuell sind - gesungen und gelesen.

Chor- und Klaviermusik aus 500 Jahren, von Heinrich Schütz über Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn bis zu Fritz Kreissler, Bertold Brecht und Kurt Weill.

Emmaus-Chor, Alfred Pollmann (Leitung und Klavier)

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

## 2025 Taufe feiern

### Spontan oder Fest im Freibad



**J**edes Leben ist einzigartig und eine Reise. Mit der Taufe spricht Gott uns zu: Ich trage dich durchs Leben. Das wollen wir feiern! Vielleicht ist für dich, dein Kind oder jemanden, den du kennst, der Zeitpunkt zur Taufe gekommen. Neben den individuellen Taufangeboten in den Gemeinden bieten wir in diesem Jahr auch zwei besondere, stadtweite Aktionen an:

Am 18.5.2025 PopUp-Taufe in und um die Ev. Kirche in Werden. Komm vorbei und erlebe deine Taufe unkompliziert und als deinen persönlichen Goldmoment mit Gott. Du brauchst nichts zu organisieren und kannst dich ganz auf das Wesentliche konzentrieren. Ob mit Anmeldung oder spontan – vor Ort triffst du eine Pfarrperson zum Gespräch und wählst das Setting, das zu dir passt. Ob allein oder mit vielen Menschen im Gepäck – wir freuen uns, mit dir Taufe zu feiern!

Am 21.9.2025 großes Tauffest im Steeler Freibad. Wir starten mit einem Gottesdienst, Taufferinnerung und Projektchor. Während des Gottesdienstes finden die Taufen und Taufferinnerungen an verschiedenen Stationen statt. Wer mag, kann sich mit Ruhrwasser oder sogar in der Ruhr taufen lassen! Danach geht es mit Sommerparty und Pommes weiter. Wir feiern bunt und fröhlich Gottes Liebe und unsere Verbundenheit. Für das Tauffest bitte anmelden, für Fragen gibt es einen Infoabend (analog oder digital).

Die Aktionen sind kostenlos und werden von Segen45, der Agentur für Segensmomente der Ev. Kirche Essen, organisiert. Mehr Infos und Anmeldeöglichkeiten: [ruhrtaufe.de](http://ruhrtaufe.de).

# Gemeinsamer Start ins neue Jahr

Aus dem Presbyterium

Henrike Kattein



**Gemeinde  
wächst  
miteinander.**



Die Arbeit des Presbyteriums startete ins neue Jahr mit einer Sitzung im Gemeindezentrum Haarzopf-Fulem.

Nach einem getrennten Teil der beiden Gremien aus Haarzopf und der Emmaus-Gemeinde standen im Mittelpunkt des gemeinsamen Sitzungsteils die nächsten Schritte für die Fusion. Es gibt zahlreiche rechtliche und Verwaltungsdinge zu regeln, aber vor allem sollen die Gemeinden der Stadtteile zusammenwachsen. Voraussetzung dafür ist auch, dass Arbeitsbereiche und Gremien zusammengeführt werden.

## Gemeinsam arbeiten und zusammenwachsen

Die hauptamtlich Mitarbeitenden haben sich gewünscht, sich überhaupt erst einmal kennenzulernen. Die Kontakte zwischen den Jugendleiterinnen laufen bereits, in den kommenden Wochen organisiert Dirk Stolzenberg als Personalkirchmeister Ortsbegehungen mit den Verantwortlichen für Gemeindebüros, Kirchenmusik, Hausmeisterdienste, damit alle auch die Standorte und Räumlichkeiten der jeweils anderen Bezirke kennenlernen.

Pfarrerin Anne-Berit Fastenrath, Pfarrerin Elisabeth Müller und Pfarrer Lars Linder arbeiten zusammen mit den Prädikantinnen und Prädikanten einen gemeinsamen Predigtplan für die zweite Jahreshälfte aus. Darüber hinaus teilen sie die zukünftige Arbeit für die fusionierte Gemeinde „gabenorientiert“ auf. Wie jetzt schon in der Emmaus-Gemeinde orientiert sich also die Zuständigkeit nicht an Stadtbezirken, sondern an Aufgabenschwerpunkten.

Eine neue Gemeindekonzeption für die fusionierte Gemeinde wird bereits erarbeitet.

Für die Öffentlichkeitsarbeit werden sich Teams der Zusammenführung von Gemeindebriefen und Homepageauftritten widmen sowie der Koordination von Social Media-Kanälen.

Ein interner Jahreskalender führt Veranstaltungen wie Gemeindefeste, Basare, Trödelmärkte im Überblick zusammen, um schon im laufenden Jahr Überschneidungen zu vermeiden und sich gegenseitig zu informieren und einzuladen.

## Rechtliche Schritte und Gebäude

Eine Steuerungsgruppe soll die notwendigen weiteren rechtlichen Schritte und Termine für die Fusion im Blick behalten und koordinieren.

Und schließlich muss auch die Arbeitsgruppe, die sich mit der Gebäudebedarfsanalyse befasst, zusätzlich zu den Gebäudekomplexen in Bredeney und auf der Margarethenhöhe auch die Baulichkeiten in Haarzopf in die Überlegungen einbeziehen.

Dabei ist sowohl zu bedenken, welche Gebäude für die weitere Gemeindearbeit am besten geeignet sind, als auch, welcher Nachnutzung sie ggf. zugeführt werden könnten; schließlich sind Vorgaben der Landeskirche für die Klimaneutralität zu beachten.

Viel zu tun also in diesem knappen Jahr bis zur Fusion! Aber Erfahrungen aus Zusammenlegungen in der Vergangenheit helfen dabei – noch mehr aber die Tatsache, dass viele der Beteiligten in den Leitungsgremien sich schon kennen und vertrauensvoll und sachorientiert miteinander arbeiten.

## Vielen Dank für Ihre Rückmeldungen!



In Heft 5 des emmaus<sup>dialog</sup> hatten wir mit einem Fragebogen um Feedback zum Gemeindebrief gebeten. 44 Antwortbögen sind abgegeben worden, bei einer Auflage von 4.500 entspricht das etwa 1%. Es hätte gerne mehr sein dürfen, aber über jede abgegebene Rückmeldung haben wir uns gefreut.

Ein klares Bild ergibt sich nur in zwei Punkten: Auf ein gedrucktes Heft wird weiterhin Wert gelegt, Veranstaltungen und Termine sind wichtig.

Die Schwerpunkte fallen ansonsten unterschiedlich aus: Etwa gleich viele Nennungen gibt es bei Aktuelles, Bericht aus dem Presbyterium, Porträt und Gottesdiensten, dicht gefolgt von Informationen aus dem Kinder- und Jugendbereich, Geistlichem Wort und regelmäßigen Gruppen. Weniger Interesse erfahren Geburtstage und Kasualien. Die ganz überwiegende Mehrheit findet das Layout ansprechend.

In nur wenigen Bögen waren digitale Informationskanäle gewünscht: Homepage, Newsletter, Soziale Medien. Dies mag damit zusammenhängen, dass Menschen, die sich über solche Wege informieren, den Fragebogen nicht wahrgenommen haben, ggf. gibt es auch einen Zusammenhang mit der Altersstruktur der Leserschaft des emmaus<sup>dialog</sup>.

Das Fazit, das wir als Redaktion ziehen: Einstweilen gibt es weiterhin einen gedruckten Gemeindebrief, zusätzlich aber sollen die digitalen Kanäle ausgebaut und ihre Nutzung beobachtet werden. Allen, die sich an der Aktion beteiligt haben, danken wir jedenfalls herzlich!

## Zimt zieht aus der Armut Weihnachtsspenden

An den Weihnachtstagen haben wir in allen Gottesdiensten für das Brot für die Welt-Projekt „Zimt zieht aus der Armut“ gesammelt: Zimtanbau hilft Familien in Vietnam aus der Armut, ermöglicht Verdienst für bessere Ernährung und für Bildung von Kindern. 6.616 € sind zusammengekommen! Ganz herzlichen Dank!

## WhatsApp-Kanal

gestartet



Die Emmaus-Gemeinde hat jetzt einen WhatsApp-Kanal gestartet. Was viele Unternehmen, Vereine oder Institutionen schon seit einiger Zeit anbieten, gibt es nun auch von unserer Kirchengemeinde. Damit wollen wir Sie regelmäßig über Aktuelles aus unserer Gemeinde informieren. Wir planen, Ihnen samstags alle Infos zum Sonntagsgottesdienst zu senden, und Sie erhalten besondere Nachrichten aus unserer Gemeinde. Damit bieten wir Ihnen einen zusätzlichen Service zu Homepage, Gemeindemagazin und Newsletter an.

Sie müssen sich nur bei uns kurz anmelden, das geht ganz schnell: Suchen Sie einfach in WhatsApp unter Aktuelles/Kanäle „Ev. Emmaus Gemeinde Essen“ oder scannen Sie den QR-Code. Und schon sind Sie dabei! Wir freuen uns auf Sie!

*Dirk Stolzenberg*

## Zwischenzeit

für Frauen zwischen 45 und 70

*Montag, 12.5.2025, 19.00 – ca. 21.30 Uhr  
Gustav Adolf Haus (Bachsaal)*

**D**ir fehlt das richtige Angebot für Frauen zwischen 45 und 70 Jahren? Seit Februar gibt es den Frauentreff „Zwischenzeit“. Hier findest du die Möglichkeit, dich mit anderen auszutauschen. Wir wollen gemeinsam diskutieren, lachen, essen, über den Glauben ins Gespräch kommen, Ideen aus der Gruppe umsetzen und Spaß miteinander haben. Das 2. Treffen findet im Mai statt. Weitere Treffen sind in lockerer Folge 4- bis 5-mal im Jahr geplant. Infos bei Cornelia Keins (cornelia.keins@ekir.de). – Jetzt brauchst du nur noch zu kommen!

## Frauenhilfe



*Mittwoch, 15.00 – 17.00 Uhr  
Gemeindezentrum Heierbusch*

**5.3.2025:** Wie können wir Karfreitag und Ostern als moderne Menschen heute deuten und verstehen? (Pfr. i. R. Manfred Rompf) – **19.3.2025:** Balladen (Ulrike Michel) – **2.4.2025:** Warum Gott nicht zu gebrauchen ist. Ein Nachmittag über Gottesbilder (Pfr. Lars Linder) – **30.4.2025:** Aus dem Alltag eines Krankenhausseelsorgers (Pfr. Uwe Matysik). – Gäste sind herzlich willkommen.

Dr. Irma Hoffmann (02054 93 93 57)

## Bibel

im Gespräch



*Donnerstag, 19.30 – 21.00 Uhr  
27.3.2025  
Gemeindezentrum Fulerum, Humboldtstr. 167  
22.5.2025  
Gemeindezentrum Heierbusch (Clubraum)*

**W**ir lesen fortlaufend ein biblisches Buch, ein Evangelium oder einen Brief. Die Teilnehmenden bringen ihre Bibel mit; wir lesen uns die Texte reihum vor, so dass verschiedene Übersetzungen im Spiel sind. Welche Schrift wir lesen, entscheiden wir miteinander. Über die Hintergründe oder Bezüge liefere ich die nötigen Informationen. Den Rest entdecken wir gemeinsam. – Info und Anmeldung bei Elisabeth Müller (elisabeth.mueller@ekir.de; 0157 71 55 39 86)

*Elisabeth Müller*

## männer morgen

*Samstag, 10.30 Uhr  
Gustav Adolf Haus*

**5.4.2025:** Diskussion „Warum gehe ich zum männer morgen?“

Informationen: Klaus Blatt (klaus@die-blaetter.de; 0152 56 19 85 64), Alexander Maurer (75 29 79)

## Emma: Thema Kräuter

sammeln, verarbeiten, genießen

**Samstag, 5.4.2025, 14.00–18.00 Uhr**

*Kirche Am Brandenbusch*

**H**erzliche Einladung an alle Frauen von 30 bis 45 Jahren: Wir machen eine Kräuterwanderung und werden im Anschluss in der Küche die gesammelten Kräuter zu leckeren Köstlichkeiten verarbeiten und zusammen genießen.

Anmeldung bis zum 24.3. bei Jacqueline-Marie Pilz (jacqueline-marie.pilz@ekir.de)

## Seniorentreff

**Dienstag, 15.00–17.00 Uhr**

*Gemeindezentrum Am Brandenbusch*

**4.3.2025:** „Mak di Freud“ – Wie der Werdener Karneval nach dem Krieg aus dem Ruder läuft (Norbert Fabisch) – **1.4.2025:** Myanmar: Buddha, Pagoden, untergehende Kulturen. Ein Land zwischen materieller Armut und überraschendem Reichtum an kulturellen Schätzen (Gieslind Brodde). – Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Bärbel Scholte (42 15 21) und

Annemarie Wöhlert (0157 71 30 07 22)

## Frauenkreis am Montag

**Montag, 15.30–17.30 Uhr**

*Gustav Adolf Haus*

**3.3.2025:** Rosenmontag (fällt aus) – **10.3.2025:** Vorsicht Abzocke! (Verbraucherscouts) – **17.3.2025:** Jerusalem, Stadt dreier Weltreligionen (Pfarrerin Annegret Helmer) – **24.3.2025:** Wir feiern Geburtstag (Dorothea Lotz) – **31.3.2025:** Die Bauhaus-Architektur in Essen (Dr. Rainer Mentel) – **7.4.2025:** Ostern (Pfarrer Alexander Maurer) – **14.4.2025:** Bräuche und die Kunst am Ei (Sabine Bree) – **21.4.2025 (Ostermontag):** fällt aus – **28.4.2025:** Spielen schafft Gemeinschaft (Dorothea Lotz). Informationen: Dorothea Lotz (71 82 80)

## Vielfalt.Natur.Schöpfung

auf dem Kirchplatz



**D**er nächste Frühling kommt bestimmt, auch wenn die Natur sich noch winterlich kahl präsentiert.

Im vergangenen Jahr haben wir viel geschafft: Mit Hilfe von Förderungen wie Heimat-Scheck NRW, Insektenkumpel der Biologischen Station Westl. Ruhrgebiet und Unterstützung von Wilde Biene e. V. Mülheim konnten wir rund um den Kirchplatz Heierbusch naturnahe Beete mit insektenfreundlichen Blühstauden anlegen, ein Sandarium und eine Lehmsteilwand für Wildbienen installieren. Neue Bänke gibt es auch.

Viele halfen mit: Gruppenkinder- und Jugendliche der Gemeinde, ein Kirchplatz-Team bildete sich und pflegt weiter die Beete.

Nun sind wir gespannt, ob und wie alles in diesem Jahr erblüht und den Kirchplatz mit Leben erfüllt – mit Insekten, die sich von der Vielfalt angezogen fühlen, wie auch mit Menschen, die dort mit Freude verweilen werden oder auch tatkräftig dabei mithelfen, dass es weitergehen kann.

Wir freuen uns auf alle, die Spaß an leichter Gartenarbeit haben. Melden Sie sich gern!

Anke Keske (545 67 66), Cornelia Keins (71 64 95)



## Fusion Fördervereine (FV)

Werden Sie Mitglied!



**D**ankbar erleben wir das Zusammenwachsen unserer alten Kirchengemeinden. Den Vorständen erschien die Fusion der FV als sinnvolle Konsequenz. Die Mitgliederversammlungen unterstützen diese Idee. Notariell beraten, entschieden wir uns für die einfachste Umsetzung: Der FV Margarethenhöhe wird liquidiert, und allen Mitgliedern wird der Beitritt in den FV der Emmaus-Gemeinde angeboten. Die musikalischen Ziele des FV Margarethenhöhe gehen in den Zielen des FV der Emmaus-Gemeinde auf, in dem schon seit Jahren die Musik ein Schwerpunkt ist. Darüber hinaus hat sich Herr Professor Andreas Beyer als Vorstandsmitglied im FV der Margarethenhöhe bereit erklärt, im Vorstand des zukünftigen gemeinsamen FV mitzuwirken.

Geben Sie sich einen Ruck und werden Sie Mitglied im gemeinsamen Förderkreis, kommen Sie zu unseren Mitgliederversammlungen, reichen Sie Ideen ein und unterstützen Sie uns mit Beiträgen oder Spenden!

Philipp Dost (philippdost@me.com oder Brachtstraße 18, 45133 Essen)

## Kirchentag 2025 Hannover

Vorbereitungstreffen und Reise



**Montag, 31.3.2025, 19.00 Uhr**  
*Haus der Evangelischen Kirche,  
III. Hagen 39, 45137 Essen*

**K**irchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben! Gottesdienste, Workshops, Konzerte, Lesungen, Diskussionsrunden mit viel Prominenz: Unsere Kirche zeigt ihre ganze Vielfalt!

Der Kirchenkreis organisiert von Essen aus eine gemeinsame Reise. Niemand soll in Hannover unfreiwillig alleine herumlaufen. Vorab gibt es ein Kennenlern- und Vorbereitungstreffen. Als Synodalbeauftragter für den Deutschen Evangelischen Kirchentag organisiert Pfarrer Klaus Kühnaupt eine Gruppenfahrt mit dem Reisebus (50 €): Er startet am 30. April um 10 Uhr an der Reisebushaltestelle am Hauptbahnhof und wird gegen 14 Uhr in Hannover sein. Die Rückreise ist am 4. Mai um 12 Uhr, die Ankunft in Essen voraussichtlich gegen 17 Uhr. Zu der gemeinsamen An- und Abreise melden Sie sich bitte an unter kirchentag@evkirche-essen.de.

Zum Kirchentag selbst melden Sie sich bitte persönlich an: kirchentag.de/ticketkauf (149 €, Infos zu Ermäßigungen, Familienkarten etc.).

Weitere Informationen, Fragen zu Gruppenunterkunft usw.: klaus.kuenhaupt@ekir.de oder kirchentag@evkirche-essen.de.

# Ostern

## Oder: Das glaubt doch niemand!

Lars Linder

**H**errlich! Die biblischen Texte sind so ehrlich. Glaub doch niemand von den Freundinnen und Freunden Jesu, dass er wirklich auferstanden ist. Alle sind erstmal reserviert oder zu Tode erschrocken; oder sie zeigen den Berichterstattern vom leeren Grab einen Vogel. Niemand hatte Jesus auf der Rechnung. Und das, obwohl Jesus im Vorfeld angedeutet hatte, dass mit seinem Tod nicht alles aus ist. Das glaubte ihm einfach niemand. Die vier Evangelien erzählen das schonungslos, obwohl doch die Beteiligten fast alle hinterher eine bedeutsame Rolle in der ersten Kirchengemeinde spielen. Die Gemeindegründer und die Leiterinnen der ersten Kirche – allesamt erstmal ungläubig und voller Zweifel. Kein Ruhmesblatt. Peinlich, könnte man sagen bzw. denken ... oder menschlich!

***Denn was da an Karfreitag und Ostern  
geschehen ist, liegt außerhalb dessen, was man sich so  
allgemein vorstellen kann:***

Jesus stirbt diesen dreckigen Verbrechertod am Kreuz für Sie und für mich. Und Gott unterschreibt diese Lebenshingabe am Ostermorgen: „Das ist in der Tat mein Sohn; dieser ist der Herr über Leben und Tod. Und sein Kreuz durchkreuzt alle Schuld. Seine Liebe und das Leben siegen, nicht der Tod!“

***Wie schreibt Jesaja so umwerfend – knapp 600 Jahre vor  
Karfreitag und Ostern (Jesaja 53,1–10 in Auszügen):***

„In Wahrheit hat dieser Gottesknecht unsere Krankheiten getragen und unsere Schmerzen auf sich genommen. Er wurde misshandelt, weil wir uns verfehlt hatten. Er ertrug die Schläge,

damit wir Frieden haben. Er wurde verwundet, damit wir geheilt werden. Gott der Herr lud all unsere Schuld auf ihn. Er wurde verhaftet, vor Gericht gestellt und zur Hinrichtung geführt. Weil sein Volk schuldig war, traf ihn der Tod. Man begrub ihn bei den Verbrechern. Dabei hatte er keine Gewalttat begangen, keine Lüge war ihm über die Lippen gekommen. Er setzte sein Leben für andere ein und trug an ihrer Stelle die Schuld. Darum wird er viele Nachkommen haben und lange leben. Durch ihn führt der Herr seinen Plan zum Erfolg.“

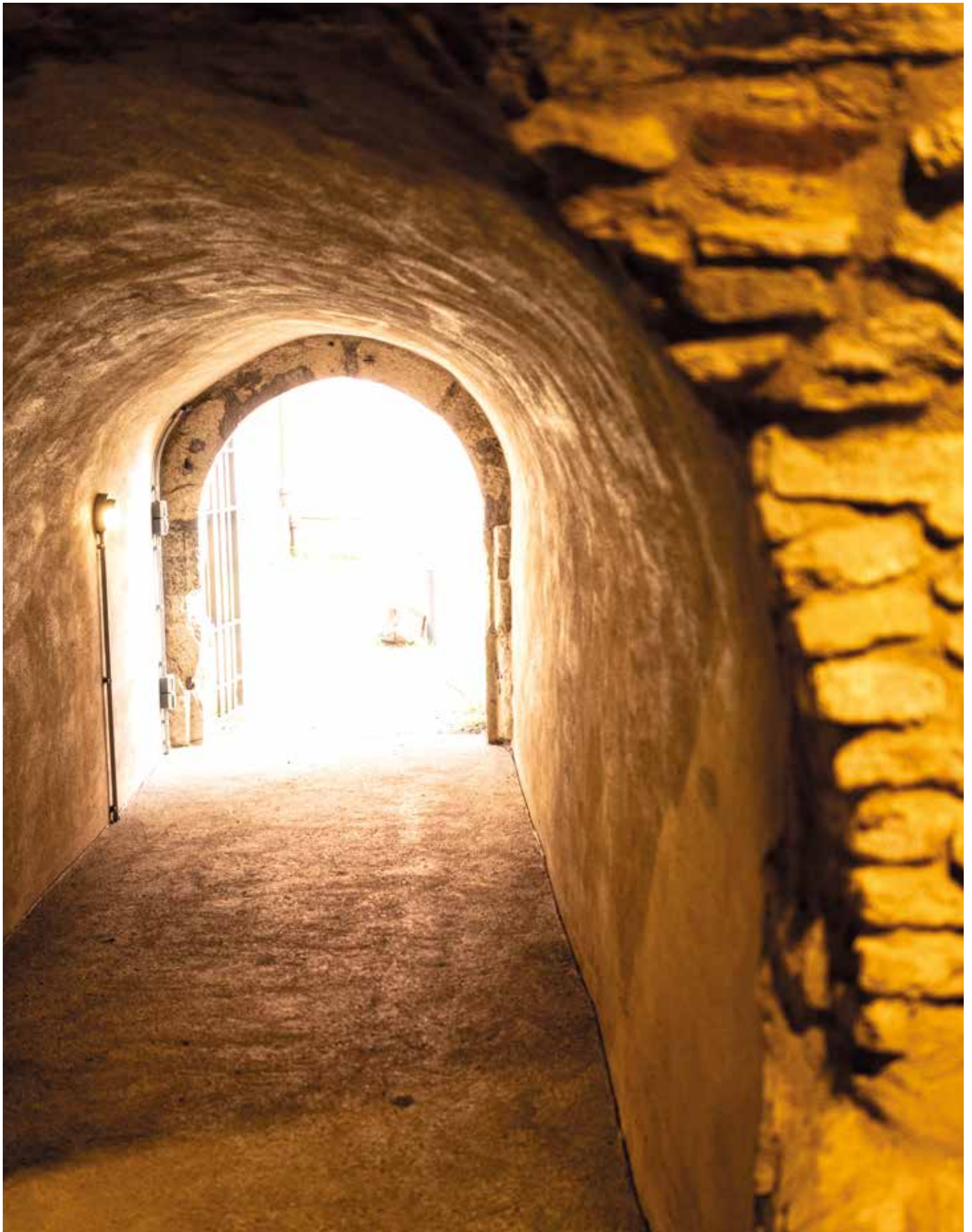
Dieser gekreuzigte und auferstandene Gottesknecht hat viele Nachkommen – bis heute. Christinnen und Christen leben davon, dass Jesus alles gibt für uns; und dass der lebendige Gott diesen Kreuzestod beglaubigt durch die Auferweckung am Ostermorgen. Da kann man nur staunen.

***Wie schreibt Lothar Zenetti:***

*Ich war im Kino:  
Blutüberströmt, fertiggemacht  
fiel einer um, als letzter von allen –  
das war ein **Western!**  
Ich war in der Kirche:  
Blutüberströmt, fertiggemacht  
stand einer auf, als erster von allen –  
das war ein **Ostern!***

In diesem Sinne ein gesegnetes Osterfest!

*Ihr Lars Linder*



## Auf Schatzsuche mit den Helden der Bibel



**Donnerstag, 20.3. und 8.5.2025, 17.00–18.30 Uhr**  
*Gustav Adolf Haus (Maggi-Treff)*

Im Kindergottesdienst für Vor- und Grundschul Kinder entdecken wir zusammen mit dem Kinder-Treff spannende Geschichten über Heldinnen oder Helden der Bibel, basteln oder malen, singen gemeinsam und suchen den Schatz.

Unser trotteltiger Esel Schorsch und das kluge Kamel Erna sind natürlich auch wieder dabei!

*Das Kigo-Team mit Schorsch und Erna freut sich auf euch!*

## Konfirmationstermine in beiden Bezirken

**Sonntag, 18.5.2025, 10.45 Uhr**  
*Margarethenhöhe (Gustav Adolf Haus)*

**Sonntag, 25.5.2025, 10.45 Uhr**  
*Bredeney (Kirche Am Heierbusch)*

## Fundraising

### Kinder- und Jugendarbeit



Im November halfen wieder viele, viele Kleine und Große mit, unsere Spendenaufrufe im gesamten Gemeindegebiet zu verteilen.

Leider hatte sich der Fehlerteufel eingeschlichen: Vornamen und auch Titel wie Dr., Prof. waren nicht den passenden Nachnamen zugeordnet worden. Was tun? Neu drucken wäre teuer und nicht nachhaltig gewesen. Daher gab es einen Hinweis auf dem Briefumschlag, der sich allerdings als recht schlecht lesbar entpuppte. Wir bitten herzlich darum, diese Unzulänglichkeiten zu entschuldigen!

Nichtsdestotrotz fand unser Aufruf eine großartige Resonanz, über die wir sehr dankbar sind!

Mit professioneller Kinder- und Jugendarbeit vermitteln wir Spaß und Freude an Gemeinschaft, christliche Werte, geben Unterstützung, fördern Engagement und bieten Geborgenheit.

Die Finanzierung aufrechtzuerhalten und nachhaltig zu sichern, ist das wichtige Anliegen des Fundraising-Ausschusses, der seit 2017 mit großem Erfolg tätig ist. Wir zählen also weiterhin auf Sie! Sprechen Sie uns gerne an!

*Anke Keske*

*Ausschuss Fundraising Kinder- und Jugendarbeit*

## KiBiTa – Kinderbibeltag

zum Thema Elia



*Samstag, 15.3.2025, 10.00 – 16.30 Uhr  
Gemeindezentrum Heierbusch*

**E**in KiBiTa für alle Kinder von fünf bis zwölf Jahren. Zum Abschluss findet am Sonntag, 16.3.2025 um 10.45 Uhr ein Familiengottesdienst in der Kirche Am Heierbusch statt.

Kosten: 10,- € pro Kind.

Infos und Anmeldung: Gemeindebüro ([emmaus-essen.de](http://emmaus-essen.de)) oder Dorit Bremicker ([dorit.bremicker@ekir.de](mailto:dorit.bremicker@ekir.de)).

## Sommerfreizeit

Geeste 2025

**N**ach alter Tradition fahren wir auch in diesem Sommer wieder nach Geeste. Wir sind dort im Jugendhaus am Speicherbecken untergebracht und verpflegen uns selbst. Während dieser Zeit wollen wir miteinander spielen, singen, kochen, im Speicherbecken schwimmen, Fahrrad fahren, basteln, nach Lingen und Meppen fahren und vieles andere mehr. Wie auch in den vergangenen Jahren findet diese Freizeit in Zusammenarbeit zwischen der Ev. Kirchengemeinde Altenessen-Karnap und der Ev. Emmaus-Gemeinde Essen statt.

**Wer?** Alle 11- bis 16-jährigen Mädchen und Jungen

**Wann?** 14. – 26.7.2025

**Kosten?** 355,- € (evtl. Preisnachlass möglich)

Anmeldung und Informationen:

Dorit Bremicker (0176 84 53 21 69)

## Bald geht's wieder raus

News der Jugendleiterin



**H**allo Ihr Lieben,  
im Jugendhaus am Heierbusch ist wieder gut was los! Alle Kinder- und Jugendgruppen haben nach der Weihnachtspause wieder begonnen.

Nach vielen Bastelaktionen und gemütlichen Stunden im Jugendhaus freuen wir uns jetzt wieder auf den Garten, auf Lagerfeuer und Stockbrot und vieles mehr.

Natürlich besprechen wir auch aktuelle Themen und all das, was die Kinder und Jugendlichen in der heutigen Zeit bewegt. Die Kombination aus thematischer und spielerischer Arbeit in unserem Jugendhaus ist uns sehr wichtig und auch weiterhin wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Der Mitsingabend und der Adventsmarkt im vergangenen November/Dezember waren wieder mal sehr erfolgreich. Knapp 130 Musikbegeisterte sangen mit uns, und wir konnten die Welt hungerhilfe und das Fundraising mit je 600 Euro unterstützen.

Durch den Adventsmarkt und den Basar auf der Bühne des Gemeindezentrums erzielten wir knapp 1.400 Euro für das Fundraising unserer Jugendarbeit.

Wer Interesse an unseren Gruppen hat, kann sich gerne melden. Wir freuen uns auf euch!

*Dorit Bremicker und Team*

## Eltern-Kind-Termin

Familienzentrum Heierbusch



***Fledermäuse – Jäger der Nacht***  
***Freitag, 11.4.2025, 20.00–22.00 Uhr***  
*Grugapark (Orangerie)*

Sie und ihr Kind schauen sich an, wie eine Fledermaus aussieht und was sie frisst. Mit Hilfe eines Ultraschalldetektors gehen Sie im Dunkeln auf „Fledermausjagd“ und machen ihre Rufe in Wald, Feld, Wiese und über dem Wasser hörbar. Ein Fledermausspiel verdeutlicht die Orientierung der Tiere mit Ultraschall und Echo. Hierbei lernen Sie, wie schwer es für Fledermäuse ist, ihre Nahrung im Dunkeln zu fangen und sich gleichzeitig in ihrer Umgebung zurechtzufinden und Hindernissen dabei rechtzeitig auszuweichen. – Das Angebot gilt für Erwachsene und Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren. Pro Kind wird eine erwachsene Begleitperson benötigt. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und witterungsangepasste Kleidung!

Die Veranstaltung wird über das Familienzentrum finanziert und ist für die teilnehmenden Familien kostenlos.

Bei Interesse melden Sie sich bitte verbindlich in der Kita an, unter [k.eimers@diakoniewerk-essen.de](mailto:k.eimers@diakoniewerk-essen.de) oder 26 64 60 81 00. Bei Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!

## KiKlaBö

Kinderklamottenbörse



***Samstag, 22.3.2025, 9.00–13.00 Uhr***  
*Gemeindehaus Am Brandenbusch*

Im Gemeindesaal verkaufen wir sehr gut erhaltene Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer bis Größe 164, Schuhe, Babyzubehör, Spielsachen und Bücher im Auftrag unserer Verkäufer. Die Artikel werden von unserem Team nach Bekleidungsart und Größe sortiert, aufgehängt oder auf Tische gelegt. Es gibt einen extra Schuhraum, einen Bereich für Spielsachen und Bücher und eine Babyecke.

Das Börsencafé der Kita Am Brandenbusch verwöhnt wieder mit Kuchen, Waffeln und Getränken. Der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde zugute. Weitere Infos finden Sie unter <https://basarlino.de/VV31>. – Wenn Sie unser Team noch unterstützen möchten, melden Sie sich gerne unter [kiklaboe@emmaus-essen.de](mailto:kiklaboe@emmaus-essen.de).

*Simone Schröder für das Team KiKlaBö*



## Bezirk Bredenev

Gemeindezentrum Heierbusch,  
Meisenburgstraße 80–82

### Montag bis Freitag

#### Krabbelgruppen

Für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren  
jeweils vormittags oder nachmittags  
Ansprechpartnerin: Simone Schröder (45 84 09 32)  
simone.schroeder@ekir.de

### Dienstag

#### 9 bis 12-jährige Mädchen & Jungen

16.00–18.00 Uhr  
(Dorit Bremicker, Melina Zellmer)

### Die Band

ab 19.00 Uhr  
(Dorit Bremicker)

### Mittwoch

#### 6 bis 8-jährige Mädchen & Jungen

16.00–17.30 Uhr  
(Dorit Bremicker, Gudrun Bordihn, Lea Kutzke)

### Offener Treff ab 13 Jahren

Ab 18.00 Uhr nach Absprache

### Donnerstag

#### 4 bis 6-jährige Mädchen & Jungen

15.00–16.30 Uhr  
(Dorit Bremicker, Julia Schnitgerhans)

#### 8 bis 11-jährige Mädchen & Jungen

16.30–18.00 Uhr  
(Dorit Bremicker)

### Offener Treff

19.00–20.00 Uhr

### TaZ (Team auf Zack)

19.30–22.00 Uhr  
(Dorit Bremicker, Marcel Kaufhold)

## Bezirk Margarethenhöhe

Kinder- und Jugendtreff „Maggi“  
(im Gustav Adolf Haus), Steile Straße 60a

### Montag

#### Maggi-Zwerge – Krabbel- und Spielgruppe

Für Kinder von 0 bis ca. 3,5 Jahren  
15.00–17.00 Uhr  
(Kathrin Malzahn)  
Kontakt: maggi-zwerge@web.de

### Donnerstag

#### Kindertreff – ab 8 Jahre

17.00–18.30 Uhr  
(Weert-Rüdtker Georges)

### Freitag

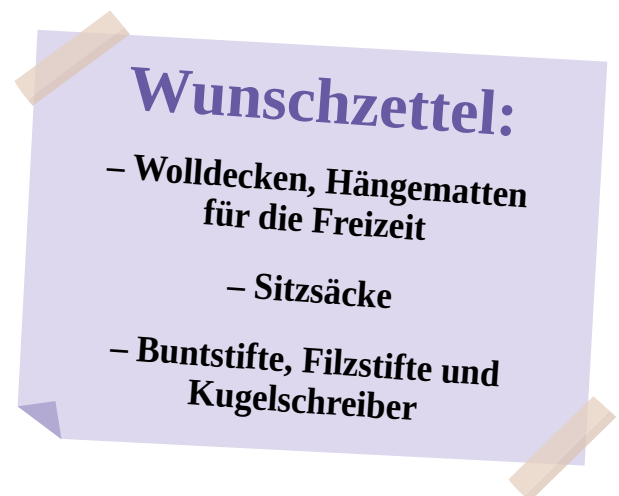
#### Offener Treff – ab 12 Jahre

18.00–22.00 Uhr  
(Hanna Gründer)

### Freitag

#### Stullenandacht – für Kita-Kinder mit ihren Eltern

(Kita Am Heierbusch, Kita Am Brandenbusch o. Kita Steile Str.)  
28.3., 16.30–18.00 Uhr, Kita Steile Straße Margarethenhöhe  
Anmeldung: Simone Förster (26 64 62 41 00)  
Kita-steile-strasse@diakoniewerk-essen.de



## Schulgottesdienste

### Graf-Spee-Schule

Termine auf Anfrage – monatlich, im Wechsel mit der katholischen Gemeinde – Freitag, 8.10 Uhr, Kirche St. Markus

### Goetheschule

#### Grashof Gymnasium

Termine auf Anfrage, BB und HB

### Meisenburgschule

Termine auf Anfrage – monatlich, im Wechsel mit der katholischen Gemeinde – Mittwoch, 8.00 Uhr, HB oder Kirche St. Markus

### Schule an der Waldlehne

Termine auf Anfrage – monatlich, im Wechsel mit der katholischen Gemeinde – Mittwoch, 8.00 Uhr



## Gemeinde aktiv

### Büchertisch (HB, GAH)

Sonntag nach dem Gottesdienst  
Cornelia Keins (71 64 95)  
Andrea Lach (710 16 21)

### Lektorendienst

Interessierte können sich gerne melden.  
Hans Michaelsen (57 85 64),  
hans.michaelsen@ekir.de

### Frühstückscafé zur Marktzeit (GAH)

1.3., 29.3.!, 3.5.  
Samstag 9.30–12.00 Uhr  
Birgit Strothe (71 61 29)

### männer morgen (GAH)

5.4., 10.5.  
Samstag 10.30 Uhr  
Klaus Blatt (0152 56 19 85 64), klaus@die-blaetter.de  
Alexander Maurer (75 29 79)

### Besuchsdienstkreis

#### Margarethenhöhe (GAH)

Dorothea Lotz (71 82 80)

#### Besuchsdienstkreis Bredeneby (HB)

Treffen nach Absprache  
Sabine Schulenburg (71 14 79)



## Gemeinde im Gespräch

### Frauenhilfe (HB)

5.3., 19.3., 2.4., 30.4., 14.5.  
Mittwoch 15.00–17.00 Uhr, Gemeindesaal  
Irma Hoffmann (02054 93 93 57),  
irma.hoffmann@t-online.de

### Mittendrin – Christen im Gespräch (HB)

14.3., 9.5., weitere Termine in der Regel  
am 2. Freitag im Monat,  
Freitag, 20.00 Uhr, Clubraum  
Karin Beyer und Wilm Papke,  
Mittendrin23@gmail.com

### Frauenforum Margarethenhöhe (GAH)

2. und 4. Mittwoch, 10.00–12.00 Uhr  
Ulla Schmalhausen (0157 72 46 00 97)  
Beate Lehnert (710 38 75)

### Frauenkreis am Montag (GAH)

10.3., 17.3., 24.3., 31.3., 7.4., 14.4., 28.4., 5.5.,  
Montag 15.30–17.30 Uhr  
Dorothea Lotz (71 82 80)

### Offene Trauergruppe (HB)

3.3., 7.4., 5.5.,  
Montag 16.30–18.30 Uhr,  
Clubraum  
Cornelia Keins (71 64 95), Cornelia.keins@ekir.de



**Emma, für Frauen von 30 bis 45 Jahren (BB)**

5.4., Samstag 14.00–18.00 Uhr  
Jacqueline Pilz, Jacqueline-marie.pilz@ekir.de

**Zwischenzeit, für Frauen von 45 bis 70 Jahren (GAH)**

12.5., Montag 19.00–21.30 Uhr (Bachsaal)  
Cornelia Keins (71 64 95)  
Cornelia.keins@ekir.de

**Die Bibel lesen und verstehen**

27.3. (Gemeindezentrum Fulerum, Humboldtstr. 167)  
22.5. (HB, Clubraum, Gemeindehaus),  
Donnerstag 19.30 Uhr–21.00 Uhr  
Elisabeth Müller (0157 71 55 39 86), Elisabeth.mueller@ekir.de



**Musik**

**„Die Band“ (HB)**

Termine auf Anfrage,  
Dienstag 20.00–21.30 Uhr,  
Kirche  
Dorit Bremicker (0208 47 65 91)  
dorit.bremicker@ekir.de

**Meet-Jesus-Band (HB oder BB)**

Termine auf Anfrage,  
Mittwoch 19.30 Uhr, Kirche  
Annette Gödicke (437 09 99)  
annette.goedicke@t-online.de

**Posaunenchor auf der Höhe (GAH)**

Donnerstag 19.30–21.30 Uhr, Proben  
Andreas Roth (722 06 73)  
Anke Schellinger (Organisation)  
(430 47 47)  
anke.sche@gmx.de

**Blockflötenensemble (BB)**

2. und 4. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr  
Ingeborg Deck (44 19 35)

**Emmaus-Chor (GAH)**

Mittwoch 20.00–21.30 Uhr,  
Bach-Saal (Kellergeschoss)  
Alfred Pollmann (0211 61 31 11),  
violasus@freenet.de

**Kinderchor (GAH)**

(ab dem 2. Schuljahr)  
Termine auf Anfrage  
Mittwoch 15.30–16.15 Uhr  
Chenghua Vinck (0177 336 18 41)  
chenghua@googlemail.com

**Singen wie die Lerchen (BB)**

Fröhliches Singen der Senioren  
Freitag 10.30–12.00 Uhr, Gemeindehaus  
Norbert Brandt (62 02 68)



**Senioren**

**Seniorentreff (BB)**

4.3., 1.4., 6.5. Ausflug  
Dienstag 15.00–17.00 Uhr  
Bärbel Scholte (42 15 21)  
Annemarie Wöhlert (0157 71 30 07 22),  
anne.woehlert@arcor.de

**Treffpunkt Spiel (BB)**

18.3., 15.4.  
Dienstag 15.00–17.00 Uhr  
Renate Wunderlich (42 36 89)

WG

## Willkommene Gäste

### **Französisch für Fortgeschrittene (HB)**

Donnerstag 18.30–20.00 Uhr, Clubraum  
Ingrid Fehlings (871 50 85)

WH

## Wir helfen anderen

### **Eine-Welt-Laden (HB und GAH)**

Nach den Gottesdiensten  
Johannes Gründer (710 98 32)

### **Kleidersammlung**

Ein Container des Diakoniewerks befindet sich auf dem Gelände des Gemeindezentrums Am Brandenbusch, an der Eckbertstraße und am Seniorenzentrum Helgolandring.

### **Second Hand Team (GAH)**

Abgabe von gebrauchter Kleidung für den Verkauf  
Abgabe nur zu den Bürozeiten  
(Mo., Do. 10.00–12.00 Uhr und Do. 14.00–16.00 Uhr) und während der Öffnungszeiten des Second-Hand Verkaufes  
Gemeindebüro: Christina Beinert (71 53 15)

### **Second-Hand-Verkauf (GAH Untergeschoss)**

Bekleidung, Schuhe, Accessoires für Erwachsene, Bücher  
Der Erlös kommt der Gemeinde zugute.  
Donnerstag 13.30–16.30 Uhr

**BB** Gemeindezentrum Brandenbusch, Am Brandenbusch 6a, 45133 Essen (Bredeney)

**HB** Gemeindezentrum Heierbusch, Meisenburgstraße 80–82, 45133 Essen (Bredeney)

**GAH** Gustav Adolf Haus, Steile Straße 60a, 45149 Essen (Margarethenhöhe)

**Kruyk** Kruyk Senioren-Wohnanlage, Clubraum, Am Brandenbusch 6a

**FZ** Veranstaltungen des Familienzentrums Am Brandenbusch, Am Brandenbusch 6a, 45133 Essen (Bredeney)

FZ

## Veranstaltungen des Familienzentrums Am Brandenbusch

### **Yoga – Gesundheit für Körper und Geist**

Asanas/Körperübungen, Tiefenentspannung, Meditation  
Montag 18.15–19.30 Uhr und 19.45–21.00 Uhr, Kruyk  
Dienstag 8.45–10.00 Uhr, 18.30–19.45 Uhr und 20.00–21.15 Uhr, Kruyk  
Donnerstag 18.05–19.20 Uhr, Kruyk  
Annette Nolte (536 83 70)

### **Yoga (mit Yin-Yoga) für Frauen ab 40**

Donnerstag 19.30–20.45 Uhr, Kruyk  
Annette Nolte (536 83 70)

# EMMAUS IM BILD

Aus unserem Gemeindeleben



Basar GAH Nov 2024



Adventsmarkt am Heierbusch



Kindergottesdienst Auf Schatzsuche



Weihnachtsmarkt Margarethenhöhe



Weihnachtessen des Presbyteriums



Weihnachtsbaumschmücken am Heierbusch

Damit Schule und Uni wieder Spaß machen!

# STRATEGISCHES LERNZENTRUM

- Individuelles Training gegen Lernblockaden und Prüfungsstress
- Strategisches Lernen, um Prüfungen erfolgreich zu meistern
- Intensivkurse „Wissenschaftliches Arbeiten“ für Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten

**Strategisches Lernzentrum**  
Dr. Helen Beckmann-Hamzei  
Wallneyer Straße 100 | 45133 Essen  
Telefon 0201 476 14 775  
mail@strategisches-lernzentrum.eu  
www.strategisches-lernzentrum.eu

# BESTATTUNGSHAUS SONNENSCHEN

Zentrale: Essen-Rüttenscheid Wehmenkamp 4 0201 78 93 92	Filiale: Essen-Bredeneu Frankenstraße 374 0201 79 21 31	Filiale: Essen-Kettwig Ruhrtalstraße 445 02054 12 54 500
--	--	---

www.bestattungshaus-sonnenschein-kg.de · 24 Stunden Rufbereitschaft

-----

*Dick unterstrichen.  
Mit neongelbem Buntstift.  
Ein Vers in meiner Bibel.  
Im neuen Testament.  
„Wenn wir auf etwas hoffen,  
das wir noch nicht sehen können,  
so hilft uns widerständige Geduld.“*

*(nach dem Brief an die Gemeinde in Rom 8, Vers 25)*

*Die Seite hat Fingerspuren.  
Der Vers wurde oft abgegriffen.  
Ich brauche diese Zeile.  
Sie erinnert mich daran, dass ich hoffe.  
Längst nicht alles sehe.  
Hilfe habe, die Ausdauer bewirkt.  
Und Widerstand.*

*(Aus: Christina Brudereck: Trotzskraft)*

-----

## Praxis für Stressmanagement

In Bredeneu

- Burnout-Prävention
- Hilfe bei Schlafstörungen
- Stress gesund steuern
- Achtsamkeitstraining
- Krisenmanagement
- Resilienztraining
- Coaching



Frauke Stoermer,  
Psychotherapie (HPG)



Kontakt:  
Tel: 0201-3107653  
Web: www.stressmanagement-essen.de  
E-Mail: info@stressmanagement-essen.de

## LED - LCD - Plasma Flachbildschirme

Wir beraten Sie gerne und führen vor.  
Schauen Sie mal bei uns vorbei!

# Schwantes

TV • Video • HIFI • Hausgeräte

Rüttenscheider Str. 161 • 45131 Essen • ☎ 79 37 74

www.schwantes-online.de

**NEUGIERIG BLEIBEN...**



Bredenev Str. 140 · 45133 Essen  
Tel & WhatsApp: 0201 - 42 05 47

**PAX LANGEN**

*Ihr Essener  
Beerdigungsinstitut  
aus Rüttenscheid*



Katharina & Christian Dieckmann

Seit 1900 in Familienbesitz

**PAX LANGEN GmbH**  
Klarastr. 69 • 45130 Essen

Tel.: 02 01 - 77 31 50



WWW.PAX-LANGEN.DE

-----

*Lass mich einen Weg finden,  
der Liebe nicht vertreibt.  
Der unser Glück beschützt.  
Eine Lebensspur, die Güte hütet.  
Die mich zur Solidarität führt.  
Amen.*

*(Aus: Christina Brudereck: Trotzskraft)*

-----



**Familien-  
glück.**

**Unterstützung für Sie  
und Ihre Liebsten.**

Ob groß oder klein, mit oder ohne Kinder:  
Wir sind für alle Familien da. Genießen Sie  
die Momente, die das Leben besonders  
machen. Um das Finanzielle kümmern wir  
uns gemeinsam. Vereinbaren Sie gleich  
einen persönlichen Termin.  
Mehr Informationen finden Sie auf  
[sparkasse-essen.de](http://sparkasse-essen.de)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Essen**



*Beate Rochus  
Bestattung*



**Beate Rochus**  
Tel: 0201 / 450 48 500  
Fax: 0201 / 450 48 505  
beate@bestattung-rochus.de  
www.bestattung-rochus.de

Beate Rochus Bestattung // Meisenburgstraße 56 // 45133 Essen



Mit der Möglichkeit einer Bestattungsvorsorge können Sie sich im Vorfeld selbst um die letzten Dinge kümmern. Wir helfen Ihnen gerne mit unseren Kenntnissen und Erfahrungen.

Wir sind für Sie da!

Bestattungen  
**SCHRÖER**  
E.-Haarzopf  
Raadter Straße 26  
0201.713814

Bestattungen  
**ROCHUS**  
E.-Bredeneý  
Meisenburgstraße 51  
0201.450050



www.bestatter-in-essen.de



**Rodermund** GmbH **BEDACHUNGSGESCHÄFT**

Ausführung aller vorkommenden Dacharbeiten  
Verkleidung von Außenwänden mit Fassadenplatten  
Isolierungs- und Klempnerarbeiten, Gerüststellung  
Solaranlagen

Wattenscheider Straße 57-59 Tel. 02 01 / 59 14 34  
45307 Essen (Kray) Fax 02 01 / 59 40 66




**BERGER**  
Bestattungen

Wir begleiten Sie  
in schweren Stunden  
und nehmen uns Zeit für Sie.

Damit alles so wird,  
wie Sie es sich wünschen.

BERGER Bestattungen • Gemarkenstraße 132 • 45147 Essen  
Telefon: +49-201-736064 • info@berger-bestattungen.de 

Hier ist Platz für Sie!  
Warum nicht?  
Sprechen Sie uns an!  
gemeindebrieft@emmaus-essen.de

Januar - April 

12.01. Kigo am Sonntag BB

23.01. Schatzsuche GAH

31.01. Stullenandacht in Kita HB

26.01. Familiengodi HB

16.02. D&D HB

20.02. Schatzsuche GAH

23.02. Kigo am Sonntag BB

02.03. Kigo am Sonntag BB

15.03. Kinderbibeltag HB


16.03. Familiengodi HB

20.03. Schatzsuche GAH

28.03. Stullenandacht  
Kita Steile Straße

06.04. Familiengodi mit Kita BB

21.04. Ostergodi GAH

mit Frühstück 

## Formate + Uhrzeiten

D&D: Drunter und Drüber für die Kleinsten und ihre Familien um 11:30 Uhr.

Kigo am Sonntag: Für alle Kinder parallel zum Sonntagsgottesdienst ab 10:30 Uhr.

Schatzsuche mit den Helden der Bibel: Für Kinder ab 5 Jahren, 17:00 - 18:30 Uhr.

Stullenandacht: Für Kinder im Kitaalter & ihre Eltern, 16:30 - 18:00 Uhr, Abendbrot.

# Goodies

Der Gottesdienstplan  
für Kinder in der  
Ev. Emmaus-Gemeinde



## Orte

HB - Heierbusch  
(Meisenburgstr. 80-82)

BB - Brandenbusch  
(Am Brandenbusch 6a)

GAH - Gustav Adolf Haus  
(Steile Straße 60a)

## Mehr Infos

Gemeindebrief

[www.emmaus-essen.de](http://www.emmaus-essen.de)

@himmlischessen (Insta)

[emmaus-essen@ekir.de](mailto:emmaus-essen@ekir.de)

# Allgemeine Kontakte und Beratungsstellen

FZ – Angebote über das Familienzentrum Am Brandenbusch, Am Brandenbusch 6a (Kita), 45133 Essen (Bredeneby)

## **Adlernest Kindertagespflege**

Rolf und Yvonne Adler  
Weserstr. 40, 45136 Essen,  
175 88 90

## **Albenhain Kindertagespflege**

Silke Tenzel, Carsten Kolomak  
Am Nachtigallental 5, 45149 Essen  
50 65 59 00

## **Babysitter-Vermittlung (FZ)**

171 43 78, k.becker@diakoniewerk-essen.de

## **CSE (Caritasverband und Sozialdienst kath. Frauen Essen)**

Inga Fabianski  
319 37 52 29, inga.fabianski@cse.ruhr

## **Deutscher Kinderschutzbund**

20 20 12, 24h-Beratung

## **Diakoniewerk Essen**

Bergerhauser Straße 17, 45136 Essen  
266 40, www.diakoniewerk-essen.de

## **Diakoniestation Margarethenhöhe**

Annette Paßmann  
246 93 20, info@diakoniestationen-essen.de

## **Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität (Diakoniewerk Essen)**

23 45 67, evberatung@schwanger-in-essen.de

## **Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR)**

www.ekir.de

## **Evangelische Kirche in Essen (EKiE)**

www.kirche-essen.de  
Haus der Ev. Kirche, III. Hagen 39, 45127 Essen  
22 05-221, info@evkirche-essen.de

## **Hartz-4-Beratung**

AWO-Treff, Franziskastr. 12  
89 09 59 99, mail@sozialberatung-essen.de  
Sprechstunde: Donnerstag 14.00–16.00 Uhr

## **impulse e.V. – Integrierte Paar-, Lebens- und Erziehungsberatung (FZ)**

85 60 60, info@impulse-essen.de  
Offene Sprechstunde: 1. Donnerstag im Monat,  
9.00–10.00 Uhr, GZ Am BB

## **Jugendamt der Stadt Essen**

Schnelle Hilfe bei Problemen,  
885 10 01  
Familienpunkt: Service und Infos für Kinder und Eltern  
885 17 77, familienpunkt@essen.de

## **Kleinkinder-Tagespflege – Allg. Informationen**

Diakoniewerk Tagespflege-Fachberatung  
Anja Wolff, 266 47 08, a.wolff@diakoniewerk-essen.de

## **Soziale Servicestelle von Evangelischer Kirche und Diakonie – alle Beratungs- und Hilfeangebote von Diakonie und Evangelischer Kirche in Essen**

www.soziale-servicestelle.de  
soziale-servicestelle@diakoniewerk-essen.de

## **Suchthilfe direkt Essen gGmbH**

Hilfsangebot für suchtkranke Menschen  
und deren Angehörige, 860 30

## **Telefonseelsorge**

Wenn Sie Rat brauchen: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222  
Wenn Sie sich engagieren wollen: 747 48-0  
www.ts-essen.ekir.de





# Kontakte in unserer Emmaus-Gemeinde

www.emmaus-essen.de (siehe auch QR-Code!) • Instagram: @himmlischessen @jugendclub\_heierbusch

## Pfarrpersonen



### **Pfarrerinnen Anne-Berit Fastenrath**

Steile Straße 60a, 45149 Essen  
26 97 36 84, 0179 536 08 59  
anne-berit.fastenrath@ekir.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung



### **Pfarrer Lars Linder**

Am Brandenbusch 6a, 45133 Essen  
455 45 70  
lars.linder@ekir.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung



### **Vikarin Dana Buchholz**

0155 10 35 32 55  
dana.buchholz@ekir.de

## Presbyterium

### **Dorit Bremicker**

0176 84 53 21 69, dorit.bremicker@ekir.de

### **Dr. Anja Büscher**

749 17 63, anja\_katrin.buescher@ekir.de

### **Anne-Berit Fastenrath** (Vorsitzende)

26 97 36 84 , anne-berit.fastenrath@ekir.de

### **Hanns-Joachim Garms**

42 52 37, hanns-joachim.garms@ekir.de

### **Dr. Henrike Kattein**

41 25 88, henrike.kattein@ekir.de

### **Lars Linder**

455 45 70, lars.linder@ekir.de

### **Sylke Lorenz**

760 90 72, sylke\_lorenz@gmx.de

### **Monika Mauschewski**

71 05 06, monika.mauschewski@ekir.de

### **Hans Michaelsen**

57 85 64, hans.michaelsen@ekir.de

### **Konstanze Oldfield**

37 64 15 61, Konstanze.oldfield@ekir.de

### **Julia Schnitgerhans**

50 95 99 69, julia.schnitgerhans@ekir.de

### **Simone Schröder**

45 84 09 32, simone.schroeder@ekir.de

### **Dirk Stolzenberg**

53 69 00 01, dirk.stolzenberg@ekir.de

### **Stefan Vogt**

0178 935 33 23, stefan.vogt.1@ekir.de

### **Michael Wegmann**

710 31 87, michael.wegmann@ekir.de

## Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

### Hausmeister-Team

#### Alexander Blackert

0157 34 79 99 97, kirche.hausmeister@gmail.com

#### Martin Kathage

0177 237 89 06, kirche.hausmeister.2@gmail.com

#### Birgit Lond

0178 611 44 08, b.lond.emmaus.essen@gmail.com

### Jugendleitung

#### Dorit Bremicker

0176 84 53 21 69, dorit.bremicker@ekir.de

### Ehrenamtliches Küsterteam

#### Teamleiterin: Marita Raßmann

48 50 92, maritarassmann@gmx.de

### Termin-/Raumkoordination

#### Petra Nettesheim

879 13 87, petra.nettesheim@ekir.de

## Kantor / Kantorin

### Alfred Pollmann

0211 61 31 11, violasus@freenet.de

### Chenghua Vinck

0177 336 18 41, chenghuajin@googlemail.com

## Prädikanten

### Harald Genge

71 20 68, harald.genge@ekir.de

### Hans Michaelsen

57 85 64, hans.michaelsen@ekir.de

### Dr. Jörg Möllmann (em.)

922 65 22, joerg.moellmann@ekir.de

## Gemeindebüros

### Christina Beinert

Steile Straße 60a (1. Etage), 45149 Essen

71 53 15, emmaus-essen@ekir.de

Mo. 10.00–12.00 Uhr,

Do. 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Am Brandenbusch 6a, 45133 Essen

42 13 86, emmaus-essen@ekir.de

Di. und Fr. 10.00–12.00 Uhr

### Bankverbindung

Evangelische Emmaus-Gemeinde Essen

DE87 3506 0190 5225 1340 08

KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie eG)

## Verschiedenes

**Ev. inklusive Kindertagesstätte und  
Familienzentrum Am Brandenbusch  
Diakoniewerk Essen**

**Leitung: Marina Hicking**

26 64 61 61 00, 0160 92 39 80 60

m.hicking@diakoniewerk-essen.de

**Ev. Kindertagesstätte Am Heierbusch  
Diakoniewerk Essen**

**Leitung: Katja Eimers**

Heierbusch 63, 45133 Essen

26 64 60 81 00, 0176 12 66 00 06

kita-heierbusch@diakoniewerk-essen.de

**Ev. Kindertagesstätte Steile Straße  
Diakoniewerk Essen**

**Leitung: Simone Förster**

Steile Straße 60, 45149 Essen

26 64 62 41 00, 0176 12 66 06 72

kita-steile-strasse@diakoniewerk-essen.de

**Förderkreis Evangelische  
Kirchengemeinde Essen-Bredeney**

**Prof. Dr. Philipp Dost** (Vors.)

427 20, p.dost@marienhospital.eu

**Wilm Papke** (Schatzmeister)

408 83 42, wilm.papke@googlemail.com

**Bankverbindung**

DE04 3506 0190 1014 4040 11, KD-Bank

**Fundraising „Fortführung der Kinder- und  
Jugendarbeit in der Ev. Emmaus-Gemeinde Essen“**

**Ansprechpartnerin: Anke Keske**

545 67 66, ankekeske@gmx.de

**Bankverbindung**

DE87 3506 0190 5225 1340 08, KD-Bank

Stichwort: Fundraising Kinder- und Jugendarbeit

**Kruyk-Stiftung**

**Wohnungsanfragen: Hans Michaelsen**

57 85 64, hans.michaelsen@ekir.com

**Seniorenzentrum Margarethenhöhe**

Helgolandring 71 45149 Essen, 871 73 00

**Krystyna Kuklok (Aufnahme und Beratung)**

871 73 12, k.kuklok@diakoniewerk-essen.de

**Marc Hicking (Aufnahme und Beratung)**

8717 339, ma.hicking@diakoniewerk-essen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung!

# Unsere Gottesdienste März 2025 bis April 2025

Gottesdienstbeginn 10.45 Uhr (sofern nicht anders vermerkt)

**2. März 2025**

BB  
Hans Michaelsen



**7. März 2025  
Freitag**

St. Markus, Frankenstr. 370  
**15.00 Uhr**  
Team  
Ökumenischer Gottesdienst  
zum Weltgebetstag

**9. März 2025**  
GAH

Jörg Möllmann

**16. März 2025**

HB  
Anne-Berit Fastenrath  
Abschluss Kinderbibeltag

**20. März 2025**

GAH  
**17.00 Uhr**  
KiGo Team  
Kindergottesdienst „Auf Schatzsuche“.  
Im Maggi gemeinsam mit  
dem Kindertreff

.....  
HB  
**19.00 Uhr**  
Ökumene Team  
Passionsandacht

**23. März 2025**

GAH  
Henny Dirks-Blatt

**27. März 2025**

St. Markus  
**19.00 Uhr**  
Ökumene Team  
Passionsandacht

**30. März 2025**

HB  
Lars Linder



**3. April 2025**

BB  
**19.00 Uhr**  
Ökumene Team  
Passionsandacht

**6. April 2025**

BB  
Anne-Berit Fastenrath  
Familiengottesdienst  
mit der Kita Am Brandenbusch

**13. April 2025  
Palmsonntag**

GAH  
Lars Linder

**17. April 2025  
Gründonnerstag**

BB  
**18.00 Uhr**  
Jörg Möllmann und Cornelia Keins  
Andacht mit Tischabendmahl



**18. April 2025  
Karfreitag**

BB  
Hans Michaelsen



.....  
HB

**15.00 Uhr**  
Anne-Berit Fastenrath  
Gottesdienst zur Todesstunde Jesu

**19. April 2025  
Samstag**

GAH  
**22.00 Uhr**  
Anne-Berit Fastenrath, Dana Buchholz  
und Lars Linder  
Osternachtgottesdienst,  
Taufen, Tauferinnerung



**20. April 2025  
Ostersonntag**

HB  
Lars Linder  
Festgottesdienst



**21. April 2025  
Ostermontag**

GAH  
Anne-Berit Fastenrath  
Familiengottesdienst mit Frühstück  
(Bitte anmelden:  
emmaus-essen@ekir.de)

**27. April 2025**

HB

Susanna Lauterjung

**4. Mai 2025**

BB

Hans Michaelsen



**8. Mai 2025**

GAH

**17.00 Uhr**

KiGo Team

Kindergottesdienst „Auf Schatzsuche“.  
Im Maggi gemeinsam mit  
dem Kindertreff

## Gottesdienste Seniorenzentrum Margarethenhöhe

Gottesdienstbeginn 10.30 Uhr

(Zu den Gottesdiensten ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen!)

**11. März 2025**

**15.30 Uhr**

Lars Linder und Pfr. Ludger Blasius,  
Trost- und Gedenkgottesdienst  
für die Verstorbenen des SZ

**14. März 2025**

Lars Linder

**28. März 2025**

Henny Dirks-Blatt

**11. April 2025**

Cornelia Keins

**18. April 2025**

Henny Dirks-Blatt

**9. Mai 2025**

Hans Michaelsen

**Im Anschluss an die  
Sonntagmorgen-Gottesdienste:**  
Kirchenkaffee, Büchertisch und  
Eine-Welt-Stand

**Kirche und Gemeindezentrum Am Brandenbusch**  
**Kirche und Gemeindezentrum Heierbusch**  
**Gustav Adolf Haus Margarethenhöhe**  
**Seniorenzentrum Margarethenhöhe**

Am Brandenbusch 6a, 45133 Essen  
Meisenburgstr. 80 – 82, 45133 Essen  
Steile Straße 60, 45149 Essen  
Helgolandring 71, 45149 Essen

Abendmahl • mit Kindergottesdienst • **BB** Kirche Am Brandenbusch • **GAH** Gustav Adolf Haus • **HB** Kirche Am Heierbusch

Und zuletzt:

Heute gebe ich  
Gott den Namen  
„NOT-  
WENDIGE UNRUHE“.

Christina Brudereck